

TORTUGAS

Jahresbericht 2004

Planung 2005



TORTUGAS – Verein zum aktiven Schutz
von Meeresschildkröten

Rainenweg 136
4153 Reinach
Schweiz

www.tortugas.ch
info@tortugas.ch

25. März 2005

Inhaltsübersicht

Ergebnisse des Einsatzes 2004	3
Jahresrechnung 2004	5
Budget 2005	8



Ergebnisse des Einsatzes 2004

Im vergangenen Jahr konnte TORTUGAS aufgrund zu geringer finanzieller Mittel nicht die volle Saison vor Ort sein. Die Resultate des Einsatzes sind dennoch sehr erfreulich. TORTUGAS konnte über 30'000 (Bastard-)Schildkrötchen freilassen. Somit konnten die Ergebnisse des Vorjahres trotz geringerer Spendeneingänge und Projektdauer übertragen werden. Zu einem Teil konnte eine mexikanische Schildkröten-Schutzorganisation zu diesem Erfolg beitragen, welche die Schutzarbeit nach unserer Abreise in unserem Camp weiterführte und im Oktober und November rund 4000 Schildkröten-Eier sammeln konnte.

Die Schlüpfquote konnte im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert werden. Dies, obwohl das Brutgebäude und die fehlende Möglichkeit der Temperaturregulierung im vergangenen Einsatz zu Problemen führte. Im 2005 wird es daher ein wichtiges Anliegen sein, dieses Gebäude zu verbessern.

In der Zukunft wird TORTUGAS weiterhin oder sogar vermehrt mit der mexikanischen Schildkröten-Schutzorganisation (Takutsi) zusammenarbeiten. Es ist natürlich im vollen Interesse von TORTUGAS, dass sich die Einheimischen selber um den Schutz ihrer Strände bemühen. Bisher kooperierte TORTUGAS ausschliesslich mit den staatlichen Behörden, welche sich von Gesetzes wegen zwar um den Schutz der Meeresschildkröten kümmern müssen, jedoch nicht genügend Mittel zur Umsetzung haben.

Eine grosse Herausforderung für die Zukunft wird sein, den Strand ‚Chila‘ als Schutzzone bewahren zu können. Insbesondere der geplante Bau eines internationalen Flughafens direkt am Strand von ‚Chila‘ würde den Niststrand stark gefährden. TORTUGAS wird daher bestrebt sein mit den zuständigen Behörden Kontakte zu knüpfen und nach Lösungen im gemeinsamen Interesse zu suchen.

Das staatliche Partnercamp ‚Platanitos‘, mit welchem wir eng zusammenarbeiten und in der Vergangenheit unterstützt haben, ist im vergangenen Jahr ohne unsere Hilfe ausgekommen. Auch im Jahr 2005 ist keine Unterstützung durch freiwillige HelferInnen geplant.

Im 2004 erteilte TORTUGAS keinen kostenlosen Englisch-Unterricht an die Einheimische, wie in vergangenen Jahren. Mittlerweile konnte die Schule einen US-Amerikaner finden, welcher diesen Service aus eigener Überzeugung ebenfalls kostenlos anbietet. Um dennoch den Kontakt zu den Einheimischen zu bewahren und eine gewisse Aufklärung zu gewährleisten, lud TORTUGAS auch im 2004 die Bewohner aus den naheliegenden Dörfern für einen Abend in das Camp ein. Die Einheimischen erhielten so Gelegenheit an der Freilassung der Schildkrötchen teilzunehmen und die Schutzarbeit von Nahem zu erleben. Während des vergangenen Einsatzes wurde zusätzlich vermehrt mit einheimischen Angestellten gearbeitet. Dies ist ebenfalls für den kommenden Einsatz geplant. Diese Zusammenarbeit soll das Camp und die Schutzarbeit den Einheimischen näher bringen. Die so geschaffenen Arbeitsplätze sind in der Bevölkerung sehr willkommen.



Vergleich mit Vorjahreszahlen

Die folgende Tabelle stellt die Ergebnisse jenen der Vorjahre gegenüber. Während die Einsatzperiode im 2004 gekürzt werden musste, konnten dennoch mehr Meeresschildkröten-Eier gesammelt und mehr Schildkrötchen freigelassen werden.

	2004	2003	2002
Einsatzdauer in Chila (Eier sammeln)	26.07.- 01.10.	28.07.- 20.10.	02.08.-25.10.
Gesammelte Eier in Chila	36'090*	27'000	36'000
Geschlüpfte Schildkröten in Chila	30'196*	21'500	24'000
Gesammelte Eier in Platanitos	-	1'000**	20'000**
Geschlüpfte Schildkröten in Platanitos	-	800**	12'000**
Durchschnittliche Schlüpfquote	84%	80%	67%
Anzahl HelferInnen***	5	26	12

*inkl. rund 4000 Eier (bzw. ~3500 Schildkrötchen), welche von einer mexikanischen Organisation am Strand 'Chila' gesammelt (bzw. freigelassen) wurden.

**Nur jene gezählt, die durch die Mithilfe von TORTUGAS zusätzlich gesammelt/gerettet wurden

***inkl. Campleitung



Jahresrechnung 2004Bilanz per 31.12.2004 (mit Vorjahresvergleich)

AKTIVEN	2004 CHF	2003 CHF	PASSIVEN	2004 CHF	2003 CHF
Kasse	46	195	Kreditoren	1'715	2571
Fremdwährung USD	577 (590 USD)	1'250 (1000 USD)	Transitorische Passiven	5'500	3120
Fremdwährung MXN	673 (5'600 MXN)	2347 (21'127 MXN)	Fremdkapital	7'215	5'691
Post	6'339	3'201			
Bank	109 (96 USD)	120 (96 USD)	Vereinsvermögen	3'229	4'610
Transitorische Aktiven	0	1'000	Eigenkapital	3'229	4'610
Umlaufvermögen	7'744	8'113			
Gebäude, Material	1'200	1925			
Strandfahrzeuge	1500	263			
Anlagevermögen	2'700	2188			
	10'444	10'301		10'444	10'301

graue, kursive Zahlen = Vorjahreszahlen
 Bilanz nach uberschussverwendung
 Beträge in Schweizer Franken



Erfolgsrechnung 2004 (mit Vorjahresvergleich)

AUFWAND	2004 CHF	2003 CHF	ERTRAG	2004 CHF	2003 CHF
Löhne, einheimisches Personal	4'035	3'971	Unterstützungsbeiträge	14'763	17'296
Reparaturen Strandmobil	1'053	1'750	Unkostenbeiträge von HelferInnen	0	2'085
Transport	340	1'232	Zinsertrag	3	4
Abschreibungen Gebäude, Material	1'332	3'000	Ausserordentlicher Ertrag	300	9'800
Abschreibungen Strandfahrzeug	1'878	1'000			
Treibstoff	865	3'211			
Hilfsmaterial	1'544	834			
Ausgaben für Aufklärung	24	122			
Aufwände für HelferInnen	0	2'575			
Versicherung	633	630			
Unkostenbeitrag für Campleitung	1'500	2'574			
Sonstiger Aufwand vor Ort	378	425			
Direkter Aufwand für Schildkröten-					
schutz	13'582	21'324			
Büro- und Verpackungsmaterial	19	403			
Kopien, Druck, Präsentationen, Porti	2'214	3'638			
Bank- und Postspesen	217	252			
Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising	2'451	4'293			
Sonstiger Aufwand	413	1'076			
Saldo	-1'380	2'492			
	15'066	29'185		15'066	29'185

graue, kursive Zahlen = Vorjahreszahlen
 Beträge in Schweizer Franken



Kommentare zur Bilanz und Erfolgsrechnung

Die transitorischen Passiven bestehen vorwiegend aus einem grösseren Sponsorenbeitrag, welcher für das Projekt im 2005 bestimmt ist, jedoch bereits im 2004 entrichtet wurde.

Die Unterstützungsbeiträge waren leicht rückläufig. Entsprechen mussten ebenfalls die Ausgaben gekürzt werden. Dies geschah hauptsächlich durch die Reduktion der Projektdauer. Die Lohnkosten für Einheimische blieben dennoch konstant, da TORTUGAS im 2004 mit mehr Einheimischen und weniger freiwilligen HelferInnen arbeitete.

Die administrativen Kosten konnten überdurchschnittlich reduziert werden und belaufen sich auf rund 15 % der Gesamtaufwendungen.

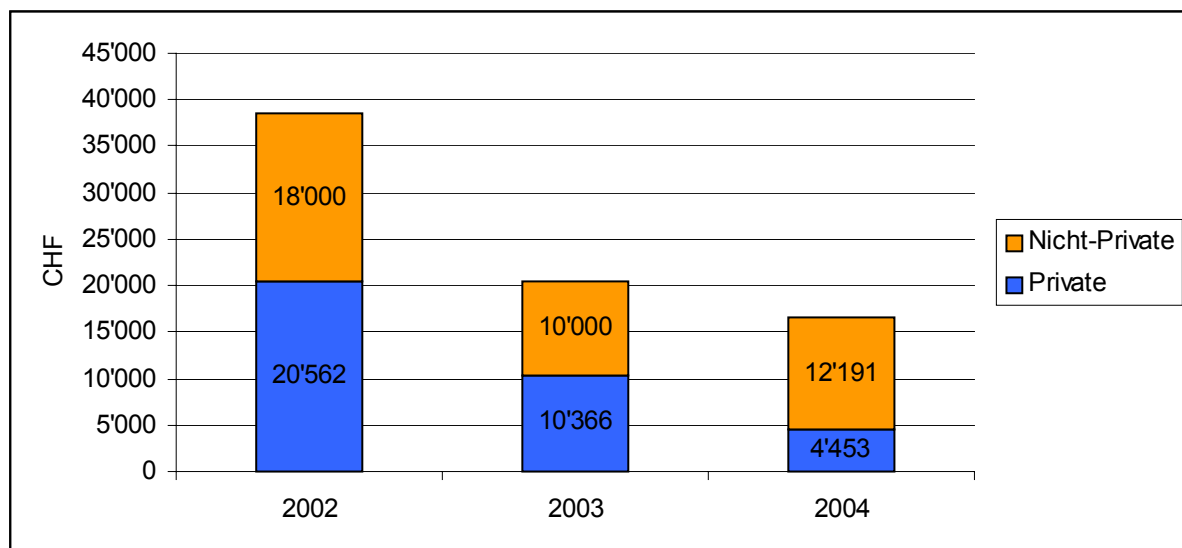
Der sonstige Aufwand (CHF 413) besteht im 2004 ausschliesslich aus Währungsdifferenzen.

Der Unkostenbeitrag an die Camplleitung besteht aus einer Beteiligung an die Anreiskosten der beiden Personen, welche das Camp im 2004 leiteten.

Der neue Posten ‚Transport‘ beinhaltet Kosten für Transporte/Fahrzeugmiete und löst den bisher als ‚Kosten für Fahrzeuge‘ bezeichneten Posten ab.

Herkunft der Spendengelder

Die Spendeneingänge sind seit der Vereinsgründung rückläufig. Das untenstehende Diagramm zeigt die Geldeingänge der Jahre 2002-2004 aufgeteilt in Private und Nicht-Private (Unternehmen und andere Organisationen). Die Spendengelder lagen immer unter den budgetierten Werten. Dies zwingt TORTUGAS zu einem extrem effizienten Umgang mit den Geldern. Leider können die Projekte jedoch nicht immer im vollen geplanten Umfang durchgeführt werden.



Betrachtung der effektiven Geldeingänge (CHF) in den einzelnen Jahren, d.h. inkl. Beiträge, welche für das nächste Jahr bestimmt sind (in Bilanz unter transitorischen Passiven)



Budget 2005

	CHF
Löhne für einheimische Arbeiter	6'000
Kauf eines Strandfahrzeugs	4'000
Reparaturen Strandfahrzeug	2'000
Kosten für Transporte	1'000
Neues Brutgebäude für Eier	5'000
Treibstoff	1'500
Werkzeug, Material	1'000
Neue Brutboxen	500
Aufklärungsarbeit	500
Unkostenbeitrag Campleitung	3'000
Sonstiger Aufwand vor Ort	500
Versicherung	600
Administrative und sonstige Kosten	3'000
Totale Ausgaben	24'600

Das Budget für den kommenden Einsatz basiert auf einer Einsatzdauer von zwei Monaten. Die einzelnen Beträge sind bereits relativ tief angesetzt. Für Kürzungen bleibt daher wenig Spielraum.

Finanzierung

	CHF
Vorhandene Mittel (März 2005)	5'500
Zugesicherte Beiträge von bisherigen Sponsoren/Gönnern	7'000
Erwartete Zahlungseingänge von bisherigen, privaten Gönnern bis zum Projektstart 2005	2'000
Finanzierungslücke (März 2005)	10'100
Summe	24'600

